

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Erledigt

hat sich der hinter dem Handarbeiter Johann Gottlieb Kaiser aus Glasbütte unterm 28. März d. J. von der Königlichen Staatsanwaltschaft hier erlassene Steckbrief.

Freiberg, den 1. Juni 1881.

Der stellvertretende Untersuchungsrichter: Poppe, Assessor.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit § 24 des Wahlgesetzes vom 3. December 1868 ist im Laufe des Monats Juni eine Revision der Landtags-Wahlliste vorzunehmen.

Indem wir darauf und daß jeder Betheiligte von dieser Liste, soweit sie ihn angeht, Einsicht nehmen kann, aufmerksam machen, bemerken wir zugleich, daß etwaige Einsprüche gegen deren Inhalt, wenn sie erst nach Ablauf des siebenten Tages nach dem Abdrucke des Wahlauschreibens in der „Leipziger Zeitung“ erhoben werden, nicht berücksichtigt werden können.

Dippoldiswalde, am 1. Juni 1881.

Der Stadtrath.
Voigt, Brgrmstr.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat Mai 358 Einzahlungen im Betrage von 57244 Mk. 75 Pf. gemacht, dagegen erfolgten 327 Rückzahlungen im Betrage von 33203 Mk. 63 Pfg.

— **Angekündigte öffentliche Sitzungen des königlichen Amtsgerichts Dippoldiswalde.** In Civilsachen: den 9. Juni 1881, Vormittags 10 Uhr: Behrend und Knüppel in Dresden gegen Handelsmann Flasche in Reinhardtsgrimma. — Bergarbeiter Mierisch gegen Bergarbeiter Richter in Hänichen. — verm. Liebscher in Saiba gegen Stuhlbauer Herm. Neubert in Ruppendorf. — led. Wolf u. Gen. in Bessendorf gegen Fleischer Otto Grimmer in Wendischcarsdorf. — Rechtsanwalt Schulz in Tharandt gegen Stellmacher Ernst Zimmermann in Höckendorf. — Schuhmachermeister Schocke hier gegen die Böhme'schen Eheleute in Kreischa. — Cigarrenfabrikant Grunert in Bessendorf gegen Restaurat. Herm. Querner in Wilmisdorf.

— (Theater.) Nach dem liebenswürdigen, gemüths-tiefen Stück: „die Märchentante“, in welchem sich besonders der leider in Kurzem scheidende Herr Helm auszeichnete, sahen wir das Henle'sche Lustspiel „Aus Goethe's lustigen Tagen“, ebenfalls eine Novität. Es ist entschieden ein nicht genug anzuerkennender Vorzug der jetzt hier gastirenden Truppe, daß sie das Publikum nicht, wie es meist der Fall zu sein pflegt, mit uralten, abgedroschnen Rittercomödien langweilt, sondern das Neueste und Beste vor Augen führt,

was unsere Zeit hervorgebracht hat. Dabei wollen wir abermals hervorheben, daß wir noch nie eine reisende Gesellschaft angetroffen haben, die so vortreffliche Kräfte aufzuweisen gehabt hätte, wie die hiesige, weshalb wir denen, die bis jetzt keine Gelegenheit gefunden haben, unsern Musentempel zu besuchen, rathen möchten, die kurze Zeit zu benutzen, in der sich Director Feist mit seiner Schaar noch hier aufhält. Das Stück „Aus Goethe's lustigen Tagen“ ist eins der inhaltreichsten von allen, die wir hier gesehen. Der Dialog ist geistreich, die Charakteristik der einzelnen Personen fein und der Humor, mit dem besonders die Figur Goethe's ausgestattet wird, überraschend. Gespielt wurde im Allgemeinen gut, nach jedem Acte wurden die bekannten Lieblinge des Publikums: Fr. Wille-Helm, Fr. Siegert, Fr. Feist und die Herren Helm, Kraft, Wenghöfer und Salm, lebhaft applaudirt.

Dresden. Die 3. evangelisch-lutherische Landes-Synode ist am 1. Juni durch den Cultusminister v. Gerber mit einem dreifachen Hoch auf Se. Maj. den König geschlossen worden. — Der der Synode vorgelegte Entwurf eines Landes-Gesangbuches ist in zweiter Berathung einstimmig angenommen und beschlossen worden, daß das Landes-Consistorium einen Termin bestimmen möge, bis zu welchem spätestens Beurtheilungen des Gesangbuch-Entwurfes in Erwägung gezogen würden und hierfür den Schluß des Jahres 1881 in Aussicht zu nehmen.

— Das k. Ministerium beabsichtigt, bei der nächstens erfolgenden Ausschreibung der diesjährigen Ergänzungs-

wahlen für die 2. Kammer der Ständeversammlung als Tag der Abstimmung in allen beteiligten Wahlkreisen den 12. Juli (Dienstag) festzusetzen.

Der Wollenbruch im Plauen'schen Grunde am 28. Mai hat an den kgl. Steinkohlenwerken, mit Ausnahme des Einbruches eines verlassenen Grubensfeldes, keinen Schaden angerichtet, wohl aber sind in Braunsdorf bei Tharandt drei im Betrieb befindliche unterirdische Kaltwerke erloschen.

Annaberg. Die dem „Vereine für Fohlen-Aufzucht im Erzgebirge“ vom Ministerium des Innern bewilligte Lotterie (Haupt-Collecteur der Loose Benj. Würlert in Dresden) nimmt hinsichtlich des Loosabfages namentlich in landwirthschaftlichen Kreisen den besten Fortgang. Die Gewinnziehung findet den 25. Juli statt. Dem Vernehmen nach soll das Comité beabsichtigen, die Gewinnziehung durch Beamte der kgl. sächs. Landes-Lotterie vornehmen zu lassen; dieser Gedanke spricht allgemein an, weil durch dessen Verwirklichung dem Publikum jede nur mögliche Garantie in Bezug auf peinlichste Gewissenhaftigkeit und praktische Durchführung geboten werden würde.

Berlin. Der Reichstag hat am 31. Mai und 1. Juni die Beratungen über das Unfallversicherungs-Gesetz fortgesetzt. Man hofft, unter Zuhilfenahme von Abend-sitzungen, bis 2. Juni die Beratungen zu Ende zu bringen, da nach den Dispositionen des Präsidenten eine Vertagung des Reichstages vom 3. bis 9. Juni stattfinden soll. An den letzten Sitzungen nahm Fürst Bismarck nicht Theil; er ist bettlägerig wegen einer Venen-Entzündung des Beines, ein Leiden, welches ihn schon früher wiederholt heftig plagte.

Rußland. Der bisherige Finanzminister Abasa hat vor der definitiven Uebergabe seines Amtes dem Kaiser Alexander in vertraulicher Weise eine wichtige Mittheilung gemacht, indem er ihm erklärte, daß nach seiner Ansicht ein beträchtlicher Theil der russischen Papierrubel (man spricht von 10 Procent) ein in der geschicktesten Weise hergestelltes Falsifikat sei, und daß, wenn diese Fälschung mit dem bisherigen günstigen Erfolge weiter betrieben werde, der Staatscredit bedenklichen Gefahren entgegengehe.

Die Verlegung der Residenz aus Petersburg nach einer anderen russischen Stadt, wenn nicht für immer, so doch auf längere Zeit, scheint immer noch in der Absicht des Kaiserpaars zu liegen. Während die Kaiserin nach Moskau überfiedeln möchte, scheint der Kaiser für Kiew zu schwärmen. In Petersburg ist man nicht wenig besorgt darüber, und Viele sehen sich bereits nach Käusern ihrer Besitzungen um.

England. Die Lage der Dinge in Irland ist jetzt weit schlimmer, als zu Anfang des Jahres. Was jetzt dort vorgeht, ist nicht der Erfolg einer geheimen Verschwörung, sondern der Triumph einer offenen Insurrection; nicht eine passive Herausforderung des Gesetzes, sondern die Versammlung von Massen behufs gewalthätigen Widerstandes gegen das Gesetz. Es bedarf keiner Commentare, um den Skandal und die Gefahr einer solchen Lage der Regierung vor Augen

zu bringen. Es handelt sich hier nicht nur um einen organisirten und entschlossenen Versuch, die Gutsherren aus Irland zu vertreiben, sondern auch die „Sack- und Pack“-Politik auf die Reichsregierung anzuwenden. Bisher haben die Urheber des Versuches den Erfolg für sich gehabt. Haben sie die englische Autorität auch noch nicht aus dem Lande vertrieben, so haben sie dieselbe doch geprellt und geschlagen, und jeder Tag ihres Erfolges ermutigt sie zu verzweifel-teren Versuchen.

Landwirthschaftliches.

Ueber Ertragsfähigkeit größerer und mittlerer Landgüter durch Selbstbewirthschaftung, mittelst selbstständiger Verwalter oder durch Verpachtung hatte eine durch langjährige Praxis und vielseitige Erfahrungen bewährte Autorität, Oekonomierath Steiger, in der Oekonomischen Gesellschaft zu Dresden einen Vortrag gehalten, welcher jetzt auch im Buchhandel (durch G. Schönfeld's Verlag in Dresden, 40 Pf.) zu haben ist. Die nach allen Richtungen beachtenswerthen Erörterungen schließen mit dem Ergebnisse, daß, wenn auch der ländliche Grundbesitz eine so hohe Rente, wie andere Unternehmungen überhaupt nicht erzieht, sich eine möglichst hohe doch durch tüchtige eigene Arbeit bei intelligenter Selbstbewirthschaftung erreichen lasse; eine angemessene Rente sei auch durch rechte Verwaltung, meist sicherer noch durch Verpachtung zu erzielen. In beiden letzteren Fällen werden zur Wahrung der gegenseitigen Interessen die Persönlichkeiten zur Bedingung, in allen Fällen jedoch Sparsamkeit bei Innehaltung eines bestimmten Budgets. Nach den Grundsätzen des Vortragenden wird der ländliche Grundbesitz, namentlich in Sachsen, in solider fester Hand bleiben und seinen ihm zukommenden Platz im Staate als Träger des rechten erhaltenden Principes behaupten.

Sparkasse zu Höckendorf.

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 5. Juni, Nachmittags von 3—6 Uhr.

Sparkasse zu Kreischa.

Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—1/2 Uhr.

Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.

Aufgeboten: Schuhmacher Josef Zajche mit Auguste Anna Buchmann, Schuhmachermstr.-L., Beide hier.

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am 1. Pfingstfeiertag (5. Juni) früh 6 Uhr liturgischer Metten-gottesdienst Herr Diaconus Neumann. 1/28 Uhr Abendmahls-gottesdienst Derselbe. 9 Uhr predigt Herr Sup. Dpis.

Am 2. Pfingstfeiertag (6. Juni) früh 9 Uhr predigt Herr Diaconus Neumann. Nachm. 2 Uhr Gottesdienst Derselbe.

An beiden Festtagen findet eine Collecte für den Landeskirchenfonds zur Begründung neuer Pfarochien, Errichtung neuer Kirchen und Bethäuser und Verbesserung gering dotirter geistlicher Stellen statt.

Kirchenmusik zu den Pfingstfeiertagen:

1. Feiertag: „Nicht so ganz wirst meiner du vergessen“, für gem. Chor und Orchester, von W. Hauptmann.

2. Feiertag: Der 100. Psalm für Chor, Solo und Orchester, von B. Hellriegel.

Allgemeiner Anzeiger.

Nachdem mein

Obstwein-Garten

wieder eröffnet ist, erlaube ich mir, denselben auch in diesem Jahre einer geneigten Beachtung zu empfehlen.

Der Garten bietet durch seine romantische wie geschützte Lage einen sehr angenehmen Aufenthalt und ist namentlich auch für Blumenfreunde beachtenswerth. Zugleich mache

darauf aufmerksam, daß ich nebst Obstweinen auch Traubenweine, sowie Soda- und Selterswasser zugelegt habe und daß die Obstweine von Herrn Prof. Dr. Tschaplowitz in Proskau und Dr. Geisler in Dresden chemisch untersucht und als reine unverfälschte Naturweine lt. mir zugeschickten Analysen erkannt worden sind.

Glashütte, im Mai 1881.

Hochachtungsvoll **F. H. Gerst.**

Holz-Auction auf dem Frauensteiner Staatsforstreviere.

Folgende im Frauensteiner Forstreviere aufbereitete Hölzer, sollen
am 13. und 14. Juni 1881, von Vormittags 9 Uhr an,
einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden, als:

am 13. Juni		
im Kempe'schen Gasthofs zu Reichenau		in den Abtheilungen:
255 Stück weiche Stämme, von 8—15 cm Mittenstärke,	} 2 30	
331 " " dergl., von 16—22 cm Mittenstärke,		
52 " " dergl., von 23—29 cm Mittenstärke,		
3 " " dergl., von 30—36 cm Mittenstärke,		
1256 " " Klöber, von 8—15 cm Oberstärke, 3,4 Meter lang,	} 2 11 12 30	
1255 " " dergl., von 16—22 cm Oberstärke, 3,4 Meter lang,		
776 " " dergl., von 23—29 cm Oberstärke, 3,4 Meter lang,		
409 " " dergl., von 30 u. m. cm Oberstärke, 3,4 Meter lang,		
135 " " Röhren, von 12—15 cm Oberstärke, 3,4 Meter lang,		
257 " " Klöber, von 8—15 cm Oberstärke, 4,5 Meter lang,		
1476 " " dergl., von 16—22 cm Oberstärke, 4,5 Meter lang,		
950 " " dergl., von 23—29 cm Oberstärke, 4,5 Meter lang,		
179 " " dergl., von 30 u. m. cm Oberstärke, 4,5 Meter lang,		
714 " " Derbstangen gef., 8—15 cm Oberstärke, 3,4 Meter lang,		
0,50 Hundert weiche Derbstangen in g3. Längen, von 8—15 cm Unterstärke,		

am 14. Juni im Gasthause zur „grünen Tanne“ in Germsdorf,

1 Raummeter weiche Nußscheite,	} 2 11 12 35 37 38 60 Reserve I.
252 " " Brennscheite,	
68 " " Brennküppel,	
7,10 Wellenhundert hartes Brennreißig,	
194,70 " weiches Brennreißig,	
180 Raummeter weiche Stöcke,	

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besehen werden und ertheilt der mitunterzeichneten Revierverwalter zu Frauenstein nähere Auskunft.

Kgl. Forstrentamt Frauenstein und Kgl. Revierverwaltung Frauenstein, am 31. Mai 1881.
Ubl. Meis.

Einladung

zu einer

allgemeinen Landtagswahl-Versammlung.

137 Wahlmänner, die 45 verschiedene Ortschaften des 13. ländlichen Wahlbezirkes bewohnen, sind zu einem Comité zusammengetreten, das für die in diesem Bezirke bevorstehende Landtagswahl

Herrn Rittergutsbesitzer W. E. OTTO auf Naundorf

als Candidat aufstellt.

Dieses Comité hat in der am heutigen Tage hier in Dippoldiswalde abgehaltenen Sitzung beschlossen,

**Sonntag, den 12. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,**

in **Frauenstein** im „goldnen Stern“ eine allgemeine Landtagswahl-Versammlung abzuhalten.

Es werden zu dieser Versammlung, in der Herr **Otto** seine Ansichten über politische und wirthschaftliche Fragen aussprechen wird, alle Wähler des 13. ländlichen Wahlkreises eingeladen, die für die in diesem Kreise bevorstehende Landtagswahl überhaupt sich interessieren.

Dippoldiswalde, den 24. April 1881.

Das Wahl-Comité.

**Eine starke hochtragende Zuchtkuh
und ein starker Bretwagen**
sind zu verkaufen in Kreischa Nr. 86.

Ein Bretwagen
mit Holzachsen steht für 30 Mark zu verkaufen bei
Carl Stenzel in Kreischa.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, welche der
Wilhelmine Rudolph, gen. **Kamnis**,
 sowohl während ihrer Krankheit, als auch bei dem Begräb-
 nisse zu Theil geworden, sowie für die reichen Blumenspenden
 und ehrende Begleitung zur Ruhestätte, statte ich hierdurch
 im Namen der Verstorbenen herzlichen Dank ab.
Friederike Wolfram, geb. **Schubert**.

Herzinnigster Dank.

Noch am Abende unseres Lebens ward uns durch
 Gottes Gnade das Glück zu Theil, am 29. Mai unser
 fünfzigjähriges Ehejubiläum feiern zu können. Edle
 und wohlthätige Männer, welche weder Mühe noch Opfer
 scheuten, bemühten sich, uns diesen Tag zu einem Fest- und
 Ehrentage zu machen.

So fühlen wir uns verpflichtet, der hochverehrtesten
 Ritterguthsherrschaft **Aster**, der gnädigen Frau verw. **Au-**
schenbusch, dem hochwürdigen **Hrn. Pastor Hoffmann**,
 dem **Hrn. Kirchschullehrer Duas**, dem Gemeindevorstand
Hoffmann, der Gemeinde **Reinhardtsgrimma** und
 Allen, die sich betheiligten, uns diesen Festtag zu ver-
 herrlichen und uns mit ehrenwerthen Geschenken und Zeichen
 der Liebe erfreuten, hiermit öffentlich unsern Dank abzu-
 statten. Wir wünschen, daß Gott einem Jedem diese Freude
 zu Theil werden lasse, und Allen ein reicher Vergelter sein
 möge!

Das Jubelpaar:

Carl Gottlieb Fuhrmann,
Juliane Fuhrmann.

Reinhardtsgrimma, den 30. Mai 1881.

Herzlicher Dank.

Bei dem nach Gottes unerforschlichen Rathschlusse uns
 viel zu früh und unerwartet betroffenen Verluste unserer
 uns im Alter von 62 Jahren 15 Tagen in die Ewigkeit
 vorausgegangenen Gattin und Mutter, können wir nicht
 unterlassen, unsern Dank abzustatten. Dieser Dank gilt
 besonders unserm Mühlherrn und seiner Gattin, dem Guts-
 und Mühlenbesitzer **Herrn Julius Krönert** in **Ammelsdorf**,
 welcher in uneigennützigster Weise die selig Entschlafene mit
 seinen Leuten und Geschirr zur Ruhestätte geleiteten. Dank
 dem **Herrn Diaconus Hesse** in **Frauenstein** für die zum
 Herzen dringende Rede am Grabe; Dank auch **Herrn Cantor**
Köpfler in **Frauenstein** und **Herrn Lehrer Hause** in **Rei-**
chenau für die erhebenden Gesänge bei Abholung und am
 Grabe der Entschlafenen; Dank auch **Herrn Wilh. Gold-**
mann für Handleistung und Wege und sonstige Bemühun-
 gen; Dank auch den Geschwistern, Freunden und Bekannten
 von Nah und Fern, welche Sarg und Grab mit Blumen
 schmückten und die Entschlafene zur letzten Ruhestätte ge-
 leiteten! Alle diese Liebe hat unsern Herzen wohlgethan
 und wird uns unvergeßlich bleiben. Der Herr über Leben
 und Tod nehme Alle in seinen väterlichen Schutz und ver-
 gelte Allen ihre Liebe reichlich!

Reichenau, am Begräbnistag, den 29. Mai 1881.

Fürchtegott Müller, Ehemann.
Amalie Müller,
Karoline Müller, Töchter.

Herrn Otto Gretsche zu seinem am 6. Juni statt-
 findenden Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch!

D. M. S. J.

Eine große Anzahl Hausgrundstücke,

hier und auf dem Lande, sofort verkäuflich.

Nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich

Preisler, Markt 82, 2. Et.

Das früher **Horn'sche** Fleischereigrundstück in **Höden-**
dorf steht ebenfalls zum Verkauf. Anzahlung nur 300 Thlr.
Preisler.

Holz-Auction.

Von der, der Gemeinde **Falkenhain** zugehörigen
Waldung sollen eine Parzelle — Hectar 63 Ar ent-
 haltender **Fichten-Holzbestand** auf dem Stocke an den
 Meistbietenden

Sonnabend, den 11. Juni,

versteigert werden. Kaufliebhaber wollen sich daher gebachten
 Tages, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Gasthose einfinden,
 die Bedingungen vernehmen und sich wegen etwa vorheriger
 Besichtigung des Holzes an den Unterzeichneten wenden.

Falkenhain bei **Schmiedeberg**, 29. Mai 1881.

Weile, Gemeindevorstand.

Eröffnung

der

Kaltwasser-Bade-Anstalt:

Sonnabend, den 4. Juni 1881.

Billets sind zu entnehmen bei den Herren Kaufleuten
Dresler, **Linke**, **Künzelmann's Nachf.**, **D. Lohse** und
Handelsmann Preßsch, **Mühlstraße**.

Montags und **Donnerstags** ist das Schwimmbassin
 von 4 Uhr Nachm. an lediglich für Erwachsene geöffnet.

Geschäfts-Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch den
 geehrten Bewohnern von **Luchau** und Umgegend die
 ergebenste Anzeige zu machen, daß derselbe sich daselbst als

Tischler

niedergelassen hat.

Allerlei Aufträge, die in dieses Geschäft einschlagen,
 werde ich in jeder Hinsicht zur Zufriedenheit auszuführen
 suchen und dabei die möglichst billigen Preise stellen.

Luchau, den 1. Juni 1881.

Herrn Paul Franke,
 Tischler.

Zu Untersuchungen der Blitzableiter

mittelt electo-galvanischen Apparates,

Reparaturen an Blitzableitern,
 sowie zu **Neu-Anlagen** von solchen in vorschriftsmäßiger
 Ausführung, empfiehlt sich

Schlossermstr. **Schmidt**, **Niederthor**.

Schmiede-Verkauf.

Auf die Subhastation des Grundstückes mit neuer
 Schmiedewerkstatt, den 7. Juni, des verstorbenen **Stange**
 am **Ascheplatz** in **Freiberg**, werden Interessenten ganz be-
 sonders aufmerksam gemacht. Betreffende Schmiede ist in
 bester Lage.

Schmiede-Verkauf.

In einer Provinzialstadt ist ein Grundstück mit einer
 angebauten Schmiede, zu 3 Feuern eingerichtet, in bester
 Lage und Rundschaft, Todesfalls halber sehr billig zu ver-
 kaufen. Näheres unter M. M. 12 durch **Saafenstein**
 & **Bogler**, **Freiberg**, bis 3. Juni c.

Eine Schmiede

ist veränderungshalber sofort preiswürdig zu verkaufen.

Zu erfahren

Dippoldiswalde, **Freiberger Str. 208, I. links**.

Das noch gute **Holzwerk** von einem 14 Ellen langen
 und 8 Ellen tiefen abgetragenen **Schuppen** liegt billig
 zu verkaufen bei **Kröner** in **Ammelsdorf**.

Ein nachweislich gutgehendes **Materialwaaren-Geschäft** wird von einem in geordneten Verhältnissen befindlichen und zahlungsfähigen jungen Mann, Anfang Dreißiger, baldigst zu übernehmen, vorläufig zu **pachten** gesucht. Derselbe würde denjenigen Geschäften den Vorzug geben, wo heirathsfähige Töchter mit Vermögen vorhanden, welche geneigt wären, Suchenden im Geschäft thätig zu unterstützen und zu einer event. späteren Verheirathung die Hand zu reichen. — Geehrte Geschäftsinhaber, welche diesem reellen Gesuche volles Vertrauen schenken, werden gebeten, werthe Offerten unter **K. R. 670** an den **Invalidentank, Dresden**, einzusenden. — Vermittler bleiben unberücksichtigt.

Sensen, mit und ohne Wurf, Sichel, Wehsteine und Wehflisen,
hält stets in guter Waare auf Lager
Maschinenbauer **Carl Meile** in **Grosßölsa.**

Matjes-Heringe
erhielt heute und empfiehlt **Hugo Beger's Wwe.**

Kleiderstoffe mit Besätzen
empfiehlt billigt
Oscar Näser, am Kirchplatz.

Schöne Pfingstmaien und Stauden-Salat
sind zu haben bei **Böhme, Kirchgasse Nr. 13.**

Mützen und Hüte
empfiehlt in neuesten Façons und in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Th. Lohse, Kürschner, Frauenstein, neben der Apotheke.

Fortwährender Zugang
der
allerneuesten Regenmäntel, Mantelettes
und

Jaquettes,
aus den
größten Special-Geschäften Berlin's und Breslau's
bezogen.

Passende Anfertigung nach Maß sofort.

Hermann Näser,
Ecke der Herrngasse, gegenüber dem Rathhaus.

Carl Seifert in Frauenstein
Drogen- und Farbenhandlung, Delfarben, Lacke und Firnisse.

 **Winderwagen** 
in allen Façons und Farben empfiehlt in reicher Auswahl

E. W. Künzelmann's Nachfolger,
am Pfortenberg.

Gute Speise- und Futterkartoffeln
sind noch zu verkaufen auf Vorwerk **St. Nicolai.**

Glacé-Handschuhe, Zwirn-Handschuhe
empfiehlt billigt

Oscar Näser. (Kirchpl.)

Mais und Maischrot
ist wieder vorrätzig bei **Ernst Frieße** in **Reichenau.**

Eine in gutem Zustand befindliche kupferne
Würz- und eine Maischpumpe
ist zu verkaufen in der
Brauerei zu Dippoldiswalde.

Feinste neue
Pernauer Leinsaat
empfiehlt billigt
Schmiedeberg. Ludwig Büttner.

Steirische Sensen (Zeichen: Gamskopf), Gußstahl-Sensen, Sichel, Wehsteine, Wehflisen, Dängelambose und Hammer,
empfiehlt billigt
Hugo Beger's Wwe.

Ausverkauf.

500 Pariser

Sommerüberzieher nebst Anzügen,
nur einen Monat getragen, desgl. große Auswahl **neuer Stoffe und Hüte,** sollen billigt verkauft werden. Bestellungen nach Maß werden von besten Stoffen ausgeführt.
Dresden, Galeriestraße Nr. 11, 1. St. im Bäckerhause bei
L. Herzfeld.

 **Theodor Putze,** 
Bildhauer in Dippoldiswalde,
Altenberger Straße Nr. 170,
empfiehlt sich zur Anfertigung und Erneuerung von Kreuzen, Denkmälern, Platten und Grabeinsassungen jeder Art, und sind stets in reicher Auswahl vorrätzig in feinem Pirnaer Sandstein, Marmor und Granit.

Schweizer- und Kümmel-Käse,
frisch marinirte und geräucherte Peringe,
Sauer-Gurken,
empfiehlt
Schmiedeberg. Ludwig Büttner.

Göpel, ein- und zweispännig, Dresch-Maschinen, Häckselschneide-Maschinen, Schrot- u. Quetschmühlen, Rübenschneide-Maschinen, Saat-Unterbringer, Jauchenkarren, als Einspänner, sowie für Handbetrieb, liefern billigt.

Eisenwerk Schmiedeberg.

Ein Pinzgauer Bullenkalb,
zur Zucht geeignet, hat abzugeben
Steier in Reinholdshain.

Galizische Carl-Ludwig-Bahn.

Die **Convertirung** der **Prioritäten** sämtlicher Emissionen obiger Gesellschaft mit einem **Capitalaufschlag von 10 %** besorgen wir **spesenfrei** und können die Stücke **von jetzt ab** bei uns eingereicht werden.
Dresden, den 30. Mai 1881.

Günther & Rudolph.

Kalk.

Das **Wolf'sche Kalkwerk** zu **Niederhäslich** im **Pl. Gr.** empfiehlt täglich frisch gebrannten und Cement ersetzenden, hydraulischen Kalk. Wegen seiner schnellen Verhärtung und Unlöslichkeit im Wasser eignet er sich besonders zu Gruben-, Ufer- und Grundbauten, sowie zu Pugarbeiten, zum Dachdecken und dergl. Unter Garantie seiner durch Sachverständige erprobten Echtheit für Wasserbauten wird er dennoch zu äußerst billigen Preisen verkauft.
Die Verwaltung.

Reinwollene, mitteldicke und starke nadelfertige **Anzugstoffe**,
à Meter 5 1/2, 6, 7 und 7 1/2 Mk.

Neuheiten in Frühjahrs-Anzugs- und Sommer-Stoffen.
Deutsches Fabrikat, prachtvolle Nachahmung englischer Muster, à Meter 6 1/2, 7 und 8 Mk.

Echt englische Anzugstoffe,
neueste Muster, 10—11 Mark pr. Meter.

Reinwollene gewirnte, nadelfertige Stoffe,
à Meter 4 1/2 — 5 1/2 Mark.

Reinwollene **Diagonal-Sommerüberzieherstoffe**,
à Meter von 6 Mark an.

Stoffe für den Hochsommer:
Waschleinene Anzugstoffe,
gedruckt englisch Leder,
Jaquetstoffe in Nips und Diagonal-
Kammgarn,
empfiehlt die Tuchhandlung von
Friedrich May, Freiberg,
gegründet 1801,
Weingasse 682.

Tapeten-Muster,
das allerneueste, zu ganz billigen Preisen, sowie **Vor-
düren**, liegen zur Ansicht und nehme darauf Bestellung
bei einer renommierten Tapeten-Fabrik. Auch wird das
Tapetieren von Zimmern billig angefertigt von
Ernst Lehmann in Frauenstein.

Ruhmilch für Kinder
verliert ihre Fehler, wird Frauenmilch ähnlich durch
Zusatz von
Timpe's Kindernahrung.
Im Sommer ganz unentbehrlich.
Lager: **Apotheke zu Dippoldiswalde.**

Frostbeulen, Hautschunden, Flechten,

Schwinden, Ausschläge, Hitzpocken, Nasenröthe, Finnen,
Kopf-, Bartschuppen und Krusten etc., werden rasch und
sicher geheilt (zahlreiche Atteste) durch die

Von **G. CALLET & Co.**  Von
vier Sanitäts-
rathen ge-
prüft. **CHEMIKER
NYON & GENÈVE.** Von
vielen Aerzten
empfohlen.

Diese ausgezeichnete medic. Toilettenseife, bedeutend
wirksamer als alle bisherigen Theerseifen, entfernt alle
Hautunreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen frischen
und blendend weissen Teint.
80 Pf. per gr. St. von 100 Gr. (gelbe Envel.)

Zu haben in der **Apotheke zu Dippoldiswalde.**

Ein Pferd,

10 Jahre alt, guter Zieher, soll veränderungshalber verkauft
werden. **Gebrüder Straube in Raundorf.**



Zug- und Zucht-Rühe- Verkauf.

Heute **Sonnabend, den 4.
ds. Mts.,** treffe ich mit einem
Transport
junger hochtragender Rühe,
ganz nahe zum Kalben, hier ein und verkaufe solche zu sehr
billigen Preisen. **Heinrich Kost aus Grullenburg.**



Ein Transport junger hoch-
tragender
Zug- und Zuchtrühe
ist wieder eingetroffen und stelle ich
denselben bei billigsten Preisen zum
Martin Müller,

Verkauf. **Fleischermstr. und Viehhändler in Frauenstein.**

**Leberkraut, schönes grünes Blatt,
Stiefmütterchenkraut mit Blüten,
Feldkümmel und
Schießbeerrinde,**
kaufen, gut getrocknet, große Mengen und bezahlen gut
Gassmann & Kuntze,
Dresden, große Brüdergasse 25.

GROSSE AUSWAHL. — BILLIGE PREISE.

Mustersendungen frei.

Einkauf

gebrauchter Gold- und Silberwaaren, alter Gold- und Silbermünzen, Tressen, Chlorsilber, Blattgold-, Blattsilber- und photographischer Papier-Abfälle u. s. w.

Carl Anton Dietze,

vorm. Münz-Oberschmelzer,

Dresden, Schulgutstrasse Nr. 2.

Bergmann's

Sommersprossen-Seife,

zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, empfiehlt à Stück 60 Pf. die Apotheke in Dippoldiswalde.

Für Kräutersammler!

Feldkümme, Stiefmütterchenblüthen, Kamillenblüthen, Arnica blüthen, Klatschrosen, Kornblumen und Lindenblüthen kauft fortwährend und zahlt die höchsten Preise

Ernst Bley,

Drogenhandlung, Dresden, Annenstraße 20.

Ein Knecht,

der gut mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht. Näheres bei Frau Müller, Wassergasse.

Ich suche zum sofortigen Antritt ein ehrliches Mädchen für häusliche Arbeit, im Alter von 14—16 Jahren. Kreische. **Emilie Worm,** Schnittwaarenhdlg.

Diejenigen Eltern, deren Söhne die

Fleischerprofession

erlernen wollen, haben sich bis spätestens zum 10. Juni d. J. zu melden bei der

Fleischerinnung zu Tharandt.

3800, 2500, 2000, 1800, 1500, 1000, 800, 600 und 500 Thaler sofort gegen mäßige Zinsen, nach Befinden zu 4½ %, an Landgrundstücke zu verleihen.

Um den lästigen Anfragen zu begegnen sei bemerkt, daß Gelber gegen Wechsel resp. gegen Obligationen nicht vermittelt werden.

Preisler, jetzt Markt 82, 2. Et.

Kuchen empfiehlt zu den Feiertagen

Oswald Zimmermann,
Oberthorplatz.

Cis

empfehlen zu den Feiertagen **Pannach's Conditorei.**

Frisches Rindfleisch, frisches und geräuchertes Schweinefleisch, Blut-, Leberwurst u. Knackwürstchen, empfiehlt **A. Dörner.**

Frisches Rind-, Schwein-, Kalb- und Schöpfen-Fleisch, sowie frische Blut-, Leber-, Knoblauchwurst und Knackwürstchen, empfiehlt **H. Einhorn,** am Markt.

Fettes Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, sowie Pökel- und geräuchertes Fleisch, empfiehlt **Paul Kästner,** Brauhofstraße.

Gutes Rind- und Kalbfleisch empfiehlt **Fleischerstr. Schwenke,** Niederthorstr.

Rindfleisch, Primawaare, à Pfund 50 Pfg., sowie Kalb-, frisches und gepökeltes Schweinefleisch, verschiedene Sorten sehr gute Wurst empfiehlt **Boberbier.**

Theater in Dippoldiswalde.

Sonntag, (1. Feiertag): Aschenbrödel. Preis-Lustspiel in 4 Abtheil. von Benedix.

Montag, (2. Feiertag): Die relegirten Studenten. Original-Lustspiel in 4 Akten von Benedix.

Dienstag, 7. Juni: Rolf Berndt. Charakter-Gemälde in 5 Akten von G. zu Putlitz.

Um zahlreichen Besuch bittet **A. Feist, Dir.**

Restauration zum Steinbruch.

Die Pfingstfeiertage und immer neubackenen Kuchen, Kaffee, div. Biere und kalte Speisen empfiehlt ergebenst **der Besitzer.**

Gasthof Obercarsdorf.

Am ersten Pfingstfeiertag:

Garten-Concert,

gegeben von Herrn Musikdirector **Hoppe** aus Dippoldiswalde.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein **verw. Wegel.**

Am 1. und 3. Pfingstfeiertag:

Frei-Concert

im grünen Waldschlößchen,

wozu ergebenst einladet **G. Fritsche, Kl.-Delfa.**

Gasthof Edle Krone.

Sonntag, den 1. Pfingstfeiertag,

grosses Garten-Frei-Concert,

wozu ergebenst einladet **G. Kaden.**

Gasthof zum „goldnen Stern“ in Frauenstein.

Sonntag, den 1. Pfingstfeiertag,

großes Extra-Concert

vom hiesigen Musikchor.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 25 Pf.

Es ladet ganz ergebenst ein **Ed. Franke.**

Restauration Berreuth.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertag

Früh-Concert.

Anfang ½ 6 Uhr.

Ich werde dabei mit gutem Kaffee und Kuchen bestens aufwarten. Um zahlreichen Besuch bittet **W. Ulrich.**

Gasthaus Glend.

Den 1. und 2. Pfingstfeiertag ladet zu neubackenen Plinzen, gutem Kaffee, sowie einem guten Glas einfachen Bier, ergebenst ein **Carl Melzer.**

Gasthof zu Ulberndorf.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertag:

neubackenen Kuchen und Plinzen,

wozu ergebenst einladet **Esvig.**

Zum 2. Feiertag

Tanzmusik im Schlesshaus, **Sofmann.**

Montag, den 2. Feiertag,

Tanzmusik in Oberhäslisch,

mit starkbesetztem Orchester, wobei mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde und wozu ergebenst einladet

A. Praffer, Gastwirth.

Am 1. Pfingstfeiertag
CONCERT
 im Gasthof zu Oberfrauendorf,
 ausgeführt vom dortigen Musikchor,
 wozu ergebenst einladet **C. Reichel, Gastwirth.**

Den 2. Feiertag
Tanzmusik in Malter.
 An beiden Feiertagen wird mit neubackenem Kuchen
 und Plinzen bestens aufwarten und ladet ergebenst ein
Gruener.

Montag, den 2. Feiertag,
Tanzmusik in Reinholdshain.
 Es ladet ergebenst ein **Weichelt.**

Gasthof Obercarsdorf.
 Am 2. Pfingstfeiertag:

Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet **verw. Wegel.**

Zum 2. Pfingstfeiertag:
Tanzmusik
 im Gasthof zu Nieder-Reichstädt,
 wozu ergebenst einladet **Berthold.**

Den zweiten Pfingstfeiertag
Tanzmusik in Ober-Reichstädt,
 wozu ergebenst einladet **F. Körner.**

Montag, zum 2. Pfingstfeiertag,
Tanzmusik
 im Gasthof zu Ruppendorf,
 wozu ergebenst einladet **August Schneider.**

Zum 2. Pfingstfeiertag:

starkbesetzte Tanzmusik
 im Gasthof zu Niederfrauendorf,
 wozu ergebenst einladet **A. Bellmann.**

Montag, den 6. Juni,
starkbesetzte Tanzmusik
 im Gasthof z. gold. Hirsch in Reinhardtsgrimma,
 wozu ergebenst einladet **Moriz Feistner.**

Am 2. Pfingstfeiertag:
Tanzmusik im Gasthof zu Großölsa,
 wozu ergebenst einladet **G. Weise.**

Gasthof Quohren.
 Montag, am 2. Pfingstfeiertag,
Jugend-Kränzchen,
 wozu ergebenst einladet **Otto Merbt.**

Gasthaus Kleincarsdorf.
 Zum 2. Pfingstfeiertag
Tanzvergnügen
 nach dem Pianoforte, à Tour 5 Pf.
 wozu ergebenst einladet **A. Enterlein.**

Zum 2. Pfingstfeiertag:
starkbesetzte Ballmusik
 im Gasthof zu Wendischcarsdorf,
 wobei ich mit einem Löpschen ff. Böhmisches und Plauensches
 Lagerkeller-Bier, sowie mit verschiedenen andern Speisen
 und Getränken bestens aufwarten werde. Es ladet freund-
 lichst ein **May, Gastwirth.**

Montag, den 2. Feiertag,
Tanzmusik
 im Gasthof zu Sunnersdorf b. Glashütte,
 wozu ergebenst einladet **B. Thomas.**

Zum 2. Pfingstfeiertag:
Tanzmusik im Gasthof zu Sadisdorf,
 wozu ergebenst einladet **C. Wagner.**

Zum 2. Pfingstfeiertag
starkbesetzte Ballmusik
 im Erbgerichts-Gasthof zu Reichenau,
 wozu ergebenst einladet **L. Richter.**

Am 2. Pfingstfeiertag:
Tanzmusik im Gasthof zu Hennersdorf,
 wozu ergebenst einladet **Dümmler, Gastw.**

Gasthof zu Lungkowitz.
 Dienstag, den 7. Juni, zum 3. Pfingstfeiertag,

grosses Solisten-Concert,
 gegeben von Herrn **J. Poffelt** aus Dresden, früher
 Mitglied des Residenz-Theaters, unter gütiger Mitwirkung
 des Concert-Pianisten, Solo-Trompeter und Sänger, Herrn
Müller, vom Conservatorium zu Dresden, der Concert-
 Sänger Herrn **F. Schwinge** aus Danzig, früher Bassist
 beim Deutschen Männerquartett, und des Violin-Virtuosen
 Herrn **Koffer** aus Dresden.

Anfang 7 Uhr.
 Eintritt 40 Pf. an der Kasse; Billets zu 30 Pf. sind
 vorher bei Unterzeichnetem zu haben.
 Um gütigen Besuch bittet **C. Zeiler.**
 Nach dem Concert: **Ball.**

Glashütte.
Hotel „Stadt Dresden“.

Am 3. Pfingstfeiertag, den 7. Juni,
grosses Extra-Concert

mit darauffolgendem Ball,
 von der Dippoldiswalder Stadtkapelle unter Direction
 des Hrn. Musikdirector **Hoppe.**
 Anfang 8 Uhr. — Eintritt 40 Pfg.
 Es ladet hierzu ergebenst ein **Kaiser.**

Diesjährige Versammlung des Schmiedeberger Be-
 gräbnis-Kassen-Vereins (Knappschaft) findet am
 26. d. M.
 im Gasthaus zum Jägerhaus (Rüger) in Raundorf
 statt. **Der Vorstand.**

Druck und Verlag von Carl Fehne in Dippoldiswalde.
 Hierzu: Unterhaltungs-Beilage Nr. 23.
 Wegen der Feiertage erscheint die nächste Nummer Donnerstag, den 9. Juni.